

Protokoll der Bürgerschaft.

Lübeck den 21. März 1870.

Abwesend mit Entschuldigung:

Behnet, Blume, Dr. Grome, Deuker, Duggé, Edeholm, Gersb., Koch, Kienau, Kinde, Luetjens, G. Meier, Schliemann, Siewers, Wolters, Wöhlert.

Abwesend ohne Entschuldigung:

Behn, Behrens, Brede von Dilsau, Claus, Dabestlein von R. H., Coers von Joernbof, Grell, Grube von Rehenbof, P. Heitmann, Kessau von Ruffe, Minolä, Reckter, Reckelbof von Recke, Vierhoff, Ritter, Dr. Wittscher, Wittger von Rehenbof, Schlomer von Wüsting, Schwoil, Spendler, Woss von Gemin, Wegner von Wiesenbof.

Nachdem die Aufzeichnung der Anwesenden ergeben hatte, daß eine zur Beschlußfassung genügende Zahl von Mitgliedern erschienen sei, erklärte der Wortführer, Richter Dr. von Duhn, die Versammlung der Bürgerschaft für eröffnet.

Hierauf verfügte der Wortführer Anzeiger an die Commissarien des Senates, daß die Bürgerschaft in beschlußfähiger Zahl versammelt sei.

Als Senatscommissarien erschienen Senator Dr. Behn und Senator Schroeder.

I.

Wahl eines Mitgliedes des Bürgerausschusses.

Für den in Folge seiner Wahl zum Wortführer der Bürgerschaft aus dem Bürgerausschusse ausgeschiedenen Richter Dr. von Duhn wurde gemäß der Bestimmungen von §. 68. und §. 67. der Versammlungs-Acten die Wahl eines Mitgliedes des Bürgerausschusses vorgenommen.

An der Wahl nahmen 66 Mitglieder Theil und es wurde zum Mitgliede des Bürgerausschusses gewählt: Gerichtsdirector C. G. Gersb. . . mit 33 Stimmen.

Von dieser Wahl ist dem Senate Anzeige zu machen.

II.

Der Wortführer verlas ein an ihn gerichtetes Schreiben des Oberst von Kossel vom 15. d. Mts., enthaltend eine Einladung zu dem in Veranlassung des Geburtstages Seiner Majestät des Königs von Preußen am 22. d. Mts. in der hiesigen Domkirche abzuhaltenden Fest-Gottesdienste, sowie das Ersuchen, hiesigen den Mitgliedern der Bürgerschaft zur eventuellen Beteiligung Mittheilung zu machen.

III.

Der Wortführer legte die Rechnung der Bürgerschaft aus dem Jahre 1869 mit dem Bemerken vor, daß dieselbe von ihm und seinen Stellvertretern nachgesehen und, da zu Erinnerungen kein Anlaß gefunden worden, nunmehr dem Senate zu überweisen sei.

IV.

Beschlüsse des Senates im Einvernehmen mit dem Bürgerausschusse.

Der erste Senatscommissar zeigte an, daß seit der letzten Versammlung der Bürgerschaft folgende Beschlüsse vom Senate im Einvernehmen mit dem Bürgerausschusse gefaßt seien:

a) daß an die Bürgerschaft auf die zu den Ausgaben derselben im Staatsbudget für das Jahr 1869 angewiesenen Geldmittel die Summe von 176 k 84 /, Rechnungslage vorbehaltlich, aus dem zu erwartenden vorjährigen Administrationsüberschusse der Staatskasse, eventuell aus der Refervekasse nachbewilligt werde;

b) daß dem Finanzdepartement auf die demselben im Finanzetat für 1869 im Cap. IV. Art. 16. 2) der Ausgabeleihe zu Bureaukosten und sonstigen unbestimmten Ausgaben angelegten 3500 k anwoh die Summe von 143 k 64 /, Rechnungslage vorbehaltlich, aus dem zu erwartenden vorjährigen Administrationsüberschüssen der Staatskasse, eventuell aus der Refervekasse nachbewilligt werde;

c) daß an das Obergericht auf die demselben im Cap. III. Art. 11. unter 2) der Ausgabeleihe des Staatsbudgets für das Jahr 1869 zu Bureaukosten u. s. w. angewiesenen Geldmittel die Summe von 384 k 8 /, Rechnungslage vorbehaltlich, aus dem zu erwartenden vorjährigen Administrationsüberschüssen der Staatskasse, eventuell aus der Refervekasse, nachbewilligt werde;

d) daß an die Central-Armen-Deputation zur Bestreitung

die ge
Lüb

zur Öff
Indirec
Gewähl
schen k
erschei
für die
ken fr
Werte
Lübe

werden
Lieferu

stern d
Berber
baute zu

werden z
Buch

zu ermäß
Berber
baute zu

Du
nannten
stern Wo
Bütern
erschlag
Büreau, a